

Tunnel birgt Nachteile

S 1 und S 2 halten nicht an allen Stationen

Landkreis • Laut Betriebskonzept für den zweiten S-Bahn-Tunnel in München sollen die Linien S 1 und die S 2 in Richtung Erding in den neuen Tieftunnel verlegt werden. Damit würden diese Züge in der Innenstadt nur noch die Haltestellen Laim, Hauptbahnhof, Marienplatz und Ostbahnhof bedienen. Mehrere Umwelt- und Verkehrsverbände' sowie die Grünen im Landtag kritisieren das Betriebskonzept massiv.

Seit Ende 2009 ist bekannt, welche Linien in welcher Taktung auf alter und neuer Stammstrecke geführt werden sollen. Bund Naturschutz und der „Arbeitskreis Attraktiver Nahverkehr“ (AAN) haben nun die Auswirkungen auf Bahnhöfe im Umland näher untersucht.

Neben S 1 und S 2 im Westabschnitt soll demnach nur noch die S 6 aus Tutzing in die neue Röhre verlegt werden. Die Züge aller anderen Linien fahren im Prinzip weiter im 20-Minuten-Takt auf der alten Stammstrecke, mit Taktverstärkungen auf zehn Minuten und einzelnen Express-Verbindungen. Auf den Linien S 1 und S 2 in Richtung Erding sollen die Züge künftig im 15- beziehungsweise 30-Minuten-Takt verkehren.

Wenn es nach den Kritikern geht, soll, das Geld für den zweiten Tunnel lieber in den Ausbau der S-Bahn-Außenäste gesteckt werden. Zusätzliche Gleise, so sind sie sich einig, würden auf S 1 und S 2 einen Zehn-Minuten-Takt möglich machen - auch ohne zweiten Tunnel, *henz*

S2 17 fied 30./31. 1. 10 S.A